

Die Notfallsäule – eine für alles



Kamera

Nothalt
(nur am Bahnsteig)

Lautsprecher

Inforuf
(Druckknopf)

Defibrillator

Blindenschrift

Notruf
(Druckknopf)

Mikrofon

Inforuf
(Druckknopf)

Notruf
(Druckknopf)

Feuerlöscher



Damit Sie immer gut ankommen

Die Sicherheitseinrichtungen der MVG

110 112

Neben den Sicherheitseinrichtungen der MVG stehen Ihnen auch die Notruf-Nummern von Polizei (110), Feuerwehr und Rettungsdienst (112) zur Verfügung. Sie sind gebührenfrei rund um die Uhr erreichbar.

Informationen rund um die Sicherheitseinrichtungen der MVG finden Sie auch hier:



Herausgeber: Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Mobilitätskommunikation
80287 München
Fotos: Kerstin Groh, Marcus Schlaf und Archiv MVG
Gestaltung: HOCH 3 . München
Druck: SWM Hausdruckerei
Stand: Oktober 2023
Artikelnummer: 134324

MVG-Hotline: 0800 344 22 66 00
gebührenfreie Servicenummer

mvg.de



Das Wichtigste auf einen Blick

**DIE
MOBILITÄTS-
MACHER*INNEN.**

Sicherheit auf ganzer Linie

Mit der MVG können Sie beruhigt unterwegs sein. Wir sorgen für Ihre Sicherheit. Rund um die Uhr. Im gesamten Netz. Mit den Profis der Münchner U-Bahnwache, gut ausgebildetem Servicepersonal sowie mit einem Betriebszentrum im Hintergrund, das mit modernster Technik und Videoüberwachung in den U-Bahnhöfen 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche alles im Blick hat.

Für den Fall, dass Sie sich trotzdem einmal unsicher fühlen oder Hilfe holen müssen, sollten Sie unsere Sicherheits- und Notfalleinrichtungen kennen. Dann können Sie schnell und wirksam reagieren.

So funktionieren unsere Sicherheitseinrichtungen

Im U-Bahnhof

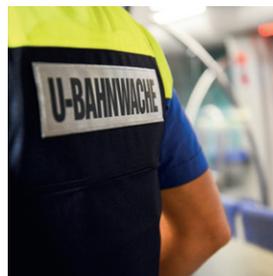
Notfallsäulen

In allen U-Bahnhöfen gibt es gut sichtbare Notfallsäulen in der Signalfarbe Rot, die sämtliche Sicherheitseinrichtungen an zentraler Stelle bündeln. Jeweils zwei davon stehen an einem U-Bahnsteig und mindestens eine im Zwischengeschoss. In die Säulen an den U-Bahnsteigen integriert sind Notruf, Nothalt, Inforuf, Feuerlöscher und pro Bahnhof mindestens ein Defibrillator.

Nothalt an den Notfallsäulen

Der Nothalt ist in die Notfallsäulen am U-Bahnsteig integriert und wirkt immer nur für das Gleis, auf dessen Seite er angebracht ist. Die Gleisnummer findet sich am Nothalt und an den digitalen Anzeigern am Bahnsteig. Stürzt z. B. ein Fahrgast in den rechten Gleisbereich, muss der Nothaltgriff auf der rechten Seite der Notfallsäule gezogen werden. Die Züge, die sich auf diesem Gleis dem Bahnsteig nähern, werden dadurch angehalten.

Bitte informieren Sie nach dem Ziehen des Nothalts sofort über den Notruf das MVG-Betriebszentrum und nennen Sie den Grund für die Nothaltauslösung.



Notrufsprechstellen in den Notfallsäulen und Aufzügen

Notrufsprechstellen finden sich in allen Notfallsäulen. Und auch alle Aufzüge im U-Bahnbereich sind damit ausgestattet. Die Notrufeinrichtungen sind mit einem entsprechenden Symbol gekennzeichnet und videoüberwacht. Durch Knopfdruck wird eine direkte Verbindung zum MVG-Betriebszentrum hergestellt. Nennen Sie bitte immer Ihren Namen, den Standort und den Grund Ihres Notrufs. Sprechen Sie möglichst ruhig und deutlich und beantworten Sie die Fragen unseres Personals.

Defibrillatoren und Feuerlöscher

In jedem U-Bahnhof gibt es mindestens einen Defibrillator, mit dem auch Sie Leben retten können. Die Geräte sind in gekennzeichneten Notfallsäulen untergebracht. Die Leitbeschilderung weist den Weg dorthin. Die Nutzung ist einfach: Mittels Sprachsteuerung führt der Defibrillator durch die komplette Wiederbelebungsmaßnahme. Weitere Infos: www.mvg.de/defiprojekt

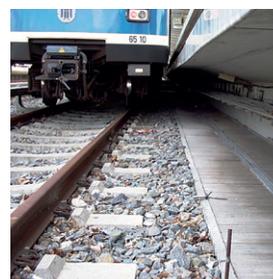
An jedem U-Bahnsteig ist im untersten Fach der Notfallsäule ein Feuerlöscher untergebracht. Eine Anleitung zur Brandbekämpfung finden Sie direkt auf dem Feuerlöscher. Wichtig: Halten Sie ausreichend Abstand, löschen Sie stoßweise und sprühen Sie nicht direkt in die Flammen, sondern von unten in die Glut.

Nothalt bei Rolltreppen

An allen Rolltreppen sind Nothaltgriffe angebracht, mit denen die Treppe in einer Gefahrensituation (z. B. Kleidungsstück eingeklemmt) sofort zum Stillstand gebracht werden kann. Die Treppe bremst nach dem Ziehen des Nothalts mit einem plötzlichen Ruck. Es besteht erhöhte Sturzgefahr – halten Sie sich daher bitte generell am Handlauf fest. Bitte informieren Sie anschließend über den Notruf das MVG-Betriebszentrum, warum Sie den Nothalt gezogen haben.

Sicherheitsraum

Unter jeder Bahnsteigkante befindet sich ein Sicherheitsraum, der sich über die gesamte Bahnsteiglänge erstreckt. Falls Sie in den Gleisbereich gestürzt sind, können Sie sich hier in Sicherheit bringen. Drücken Sie sich flach an die Nischenwand, bewegen Sie sich nicht und machen Sie durch Hilferufe auf sich aufmerksam. Bitte verlassen Sie den Sicherheitsraum erst, wenn zu Hilfe kommendes Betriebspersonal Sie dazu auffordert. Falls Sie nicht selbst betroffen sind, sondern eine solche Situation beobachten, ziehen Sie unverzüglich den Nothalt und verständigen Sie das MVG-Betriebszentrum.



Fluchtwegbeschilderung

Alle U-Bahnhöfe sind mit Hinweisschildern ausgestattet, die dem Fahrgast im Ernstfall den kürzesten Weg ins Freie zeigen. Im Tunnel weist die Beschilderung zum nächstgelegenen Bahnhof oder Notausstieg. Das Benutzen der Aufzüge ist im Brandfall verboten. Es besteht Lebensgefahr! In den kommenden Jahren werden die Zwischengeschosse der U-Bahnhöfe mit neuen Anzeigern in der Leitbeschilderung ausgestattet. Sie zeigen im Brandfall an, dass der U-Bahnhof gesperrt ist.

In den Fahrzeugen

Feuerlöscher in U-Bahn, Bus und Tram

Alle U-Bahnen, Busse und Trambahnen der MVG sind mit Feuerlöschern ausgestattet, die im Brandfall von jedem Fahrgast benutzt werden können. Feuerlöscher-Symbole im Fahrzeug weisen den Weg zu den Geräten, auf denen Sie eine Anleitung zur Brandbekämpfung finden.

Notbremse in U-Bahn und Tram

In allen U- und Trambahnen gibt es im Türbereich Notbremsen. Ziehen Sie in einer Gefahrensituation in der stehenden U-Bahn die Notbremse, fährt der Zug nicht los. Ist die U-Bahn bereits in Bewegung, hält sie erst im nächsten Bahnhof. Dort ist effektivere Hilfe möglich als im Tunnel. Anders bei der Tram: Zieht der Fahrgast hier die Notbremse, wird das Fahrzeug immer sofort zum Stillstand gebracht.

Notruf im U-Bahnzug

Im Inneren des U-Bahnzugs ist in jedem Türbereich direkt unterhalb der Notbremse eine Notruftaste installiert. Auch in den Anhängern von Bussen finden Sie einen Notruf. Durch Drücken der Taste wird eine direkte Sprechverbindung zum Fahrpersonal hergestellt. Dieses veranlasst dann über Funk sofort weitere Maßnahmen und bestellt z. B. Polizei, U-Bahnwache, Feuerwehr oder Rettungsdienst zur nächsten Station. Sprechen Sie möglichst ruhig und deutlich. Entfernen Sie sich erst vom Notruf, wenn das Fahrpersonal keine Fragen mehr zum eingetretenen Notfall hat. Bitte informieren Sie das Fahrpersonal auch bei versehentlichem Drücken der Notruftaste.

Nothammer in Bus und Tram

In allen Bussen und Trambahnen finden Sie Nothämmer nahe der Fensterscheiben. Mit ihrer Hilfe lassen sich bei Gefahr (z. B. einem Brand) die Scheiben einschlagen, um das Fahrzeug schnell verlassen zu können.

